

Aus dem Inhalt:

Im Blickpunkt

Ortsverwaltung
Litzelstetten



Seite 2

Entsorgungsbetriebe

Abfallstatistik
2023



Stadt Konstanz
Entsorgungsbetriebe

Seite 3

Hafner

Forschungsprojekt spricht Empfehlung
für Wärmekonzept aus



Seite 5

Raus aus der Krise

Zukunftstag Konstanzer Kitas

Die Kindertageseinrichtungen bundesweit stehen vor enormen Herausforderungen. Dies wird auch in Konstanz immer stärker spürbar. Es fehlen zunehmend Fachkräfte, es fehlen Betreuungsplätze, wodurch nicht alle Kinder versorgt werden können, geplante Neubauten von Kindertageseinrichtungen ziehen sich in die Länge. Für Familien, die einen Betreuungsplatz haben, wird der Fachkräftemangel schnell sicht- und spürbar, wenn es zur Einschränkung von Betreuungszeiten kommt.

Kindertageseinrichtungen sind aber nicht nur Betreuungs-, sondern vor allem auch Bildungsorte. Dabei ist es das Ziel, Bildung, Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit für alle Kinder zu ermöglichen und zu erhöhen. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels wird es immer schwieriger, diesen gesetzlich verankerten Bildungsauftrag zu erfüllen. Dieser schleichende Qualitätsverlust führt bei vielen Fachkräften zu zusätzlicher Unzufriedenheit – denn qualitativ hochwertiges Arbeiten ist essentiell für die Arbeitszufriedenheit und für viele der Grund, sich diesem Berufsfeld zu verschreiben.

Vor diesem Hintergrund hat das Sozial- und Jugendamt am 14. März zum Zukunftstag Konstanzer Kitas in die Wollmatinger Halle eingeladen. Teilgenommen haben über 100 Personen, die sich aus pädagogischen Leitungs- und Fachkräften der Kindertageseinrichtungen, VertreterInnen der verschiedenen Träger, ElternvertreterInnen, KooperationspartnerInnen, Fachschulen und VertreterInnen der Nachbarstädte zusammensetzten.



Über 100 Personen, darunter pädagogische Leitungs- und Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen, VertreterInnen verschiedener Träger, ElternvertreterInnen, KooperationspartnerInnen, Fachschulen und VertreterInnen der Nachbarstädte kamen in die Wollmatinger Halle, um gemeinsam Lösungen für eine zukunftsfähige Kinderbetreuung zu finden.

Sie nahmen sich einen ganzen Tag Zeit, um gemeinsam mögliche Lösungsansätze für die gegenwärtigen Herausforderungen zu erarbeiten. Im Fokus standen verschiedene Fragen: Wie sieht eine qualitativ hochwertige frühkindliche Bildung in Zukunft aus? Wie kann bei steigendem finanziellem Druck und chronischem Fachkräftemangel eine gute Betreuungssituation erhalten werden? Welche Rolle kann eine Kita künftig im Sozialraum übernehmen? Wie können Menschen für die Arbeit in einer Konstanzer Kindertagesstätte begeistert werden und welche Betreuungsformen sind künftig überhaupt noch familienfreundlich und realistisch umzusetzen? Und vor allem: Wie ist es zu schaffen, endlich

aus dem permanenten Krisenmodus herauszutreten?

An Thementischen, die sich gezielt u.a. mit Kitaplatzvergabe, Fachkräftebindung, Fachkräftegewinnung, Ausbildung, Eltern in der Kita, Innovative Betreuungsformen, Qualität in der Kita, Inklusion, die Kita im Sozialraum, Kitaleitung, Kindertagespflege und dem Erprobungsparagrafen widmeten, erarbeiteten die Teilnehmenden erste Lösungsvorschläge. Am Ende der Arbeitsphase wurden die einzelnen Ergebnisse vorgestellt und anschließend konnten die Teilnehmenden die für sie dringendsten Themen entsprechend gewichten.

Die Themen mit den meisten Stimmen werden nun gemeinsam mit dem

Sozial- und Jugendamt in Arbeitsgruppen weiterbearbeitet und zur Umsetzung gebracht. Schon während der Veranstaltung zeichnete sich ab, dass viele Themen, wie Fachkräftebindung, Qualität in Kitas und Inklusion ausführlich diskutiert werden müssen.

Ein Fazit des Tages ist, dass es in Konstanz sehr viele, sehr motivierte Menschen in und um die Kindertageseinrichtungen herum gibt, die sich aktiv einbringen möchten und sich engagieren, um die Kitas zukunftsfähig zu gestalten.

Das spiegelte auch die abschließende Fishbowl-Diskussion wider, an der auch Bürgermeister Dr. Andreas Osner teilnahm.

Konstanzer Fragen

Wie werden die Podcasts aus dem Gemeinderat genutzt?

Grundsätzlich sind die Sitzungen des Konstanzer Gemeinderats, aber auch einzelner Ausschüsse, öffentlich – interessierte BürgerInnen können daran teilnehmen und diese live verfolgen. Die Tagesordnungen werden online sowohl in den öffentlichen Bekanntmachungen auf www.konstanz.de als auch im sogenannten Bürgerinformationssystem unter www.konstanz.sitzung-online.de veröffentlicht. Dort sind zudem auch die entsprechenden Unterlagen sowie die Beschlüsse zu finden. Um die BürgerInnen besser in das kommunalpolitische Geschehen einzubinden, hat Konstanz bereits 2014 als eine der ersten Städte in Baden-Württemberg Video-Podcasts aus den Gemeinderatssitzungen eingeführt. Diese bieten seither die Möglichkeit, die Sitzungen im Nachhinein digital zu verfolgen. Insbesondere während der Corona-Pandemie wurde von den Video-Podcasts verstärkt Gebrauch gemacht. Wie häufig die Bürgerinnen und Bürger auf dieses Angebot zurückgreifen, hängt erfahrungsgemäß auch stark mit der Brisanz der aktuell verhandelten Themen zusammen. 2020 war z.B. das Thema Klimaschutz in den Tagesordnungen sehr präsent, was sich in den Aufrufen der Podcasts in deutlichen Spitzen niedergeschlagen hat. Im Jahr 2023 wurden Unterseiten zu einzelnen Tagesordnungspunkten bis zu rund 250-mal angeschaut. Das spricht dafür, dass je nach Interesse Videos sehr zielgenau aufgerufen werden.

Sicher über die Eichhornstraße

Einrichtung eines Fußgängerüberweges

In der Eichhornstraße wird auf Höhe der Hebelstraße ein Zebrastreifen eingerichtet. So entsteht ein sicherer Überweg für Fußgängerinnen und Fußgänger. Die Strecke dort ist eine wichtige Achse des Fußverkehrs vom nördlichen in den südlichen Stadtteil „Petershausen Ost“ sowie zur Seestraße und der dortigen Promenade.

Die Baustelleneinrichtung hat begonnen, die ausführenden Arbeiten folgen in den nächsten Tagen. Hierfür wird der Bordstein abgesenkt, ein Blindenleitsystem eingebaut und der Zebrastreifen markiert sowie entsprechend beleuchtet. Die Dauer der Maßnahme hängt von der Wit-

terung ab. Bis Ende März sollte der Tiefbau aber fertig sein, dann folgen die Markierungsarbeiten.

Während der Bauzeit kommt es zu Einschränkungen: Auf der Höhe der Baustelle wird der Verkehr halbseitig geführt und FußgängerInnen müssen während der Arbeiten auf der Nordseite die Straße queren. Auf der Südseite werden FußgängerInnen hinter Absperrgittern entlang der Baustelle vorbeigeführt.

Weitere Fußgängerüberwege im Konstanzer Stadtgebiet sind ergänzend vorgesehen. Diese Einrichtungen sind gefördert durch das Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz LGVFG mit 75 %.

Eine Stunde für die Erde

Aktion „Earth Hour“ am 23. März 2024

Auf der ganzen Welt schalten Millionen von Menschen, tausende Städte, Gemeinden und Unternehmen am Samstag, der 23. März 2024, um 20.30 Uhr Ortszeit für eine Stunde das Licht aus, um gemeinsam ein Zeichen für mehr Klima- und Umweltschutz zu setzen. Die „Earth Hour“ ist eine Aktion des World Wide Fund For Nature (WWF) und findet dieses Jahr unter dem Motto „Earth Hour – Deine Stunde für die Erde!“ bereits zum 18. Mal statt. Die „Stunde der Erde“ ist die weltweit größte Aktion für mehr Klima- und Umweltschutz.

Auch die Stadt Konstanz ist in diesem Jahr bei der Earth Hour wieder mit dabei. Von 20.30 bis 21.30 Uhr

wird die Beleuchtung von einzelnen Gebäuden und Sehenswürdigkeiten ausgeschaltet, darunter die Fassaden von Rathaus und Sparkasse, die Imperia, das Schnetztor, der Rheintorturm, das Notariat, das Münster sowie Lenkbrunnen und Blätzlebrunnen.

Alle Konstanzer Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen, sich am 23. März an der globalen Klimaschutzaktion zu beteiligen und in den eigenen vier Wänden für eine Stunde das Licht auszuschalten.

Weitere Informationen und eine Übersicht zu den teilnehmenden Städten gibt es unter www.wwf.de/earth-hour.

Warum eigentlich?

Wohnraum ist knapp und Raumteiler will darum ungenutzten Wohnraum aktivieren und Leerstand vermeiden. Davon profitieren alle: VermieterInnen finden passende MieterInnen mit einer verlässlichen Begleitung durch Raumteiler, sichere und langfristige Mieten durch eine Mietausfallgarantie und eine finanzielle Förderung. KonstanzerInnen, die in Wohnungsnot geraten sind, bekommen ein neues Zuhause, Stabilität und eine echte Perspektive. Raumteiler lebt vom persönlichen Kontakt. Für die Konstanzer Stadtgesellschaft bedeutet Raumteiler also: mehr Miteinander und gelebte Nachbarschaft. Mehr Infos: raumteiler@konstanz.de oder www.konstanz.de/raumteiler

Litzelstetten

Ortsverwaltungen im Blickpunkt

Die drei Konstanzner Teillorte Litzelstetten, Dingelsdorf und Dettingen-Wallhausen besitzen nicht nur eine, aus ihrer Historie gewachsene, eigene Identität. Sie haben auch eigene Ortschaftsräte mit einem Ortsvorsteher und Ortsverwaltungen, die den Bürgerinnen und Bürgern nicht nur den umfassenden Service eines Bürgerbüros bieten, sondern auch andere allgemeine Verwaltungsaufgaben ausüben.

In Litzelstetten ist die Ortsverwaltung mit Tourist-Information und Bauhof im historischen Rathaus von 1906 zu Hause. Petra Leising ist zugleich Verwaltungs- wie auch Bauhofleiterin und verantwortet unter vielem anderen die Geschäftsführung für den Ortschaftsrat. Ihre Assistentin Valentina Buccella betreut u.a. die Boots Liegeplätze und das amtliche Mitteilungsblatt. Die Angelegenheiten des Bürgerbüros inklusive Friedhof liegen in den Händen von Anja Seidelt und Sigrid Gloger. Als verlässliche Ansprechpartnerinnen haben sie alle ein offenes Ohr für die diversen Anliegen der BürgerInnen. Die Litzelstetter Ortsverwaltung bietet fast den kompletten Service des zentralen Bürgerbüros in der Unteren Laube wie An-, Ab- und Ummeldungen, Meldebescheinigungen, die Ausstellung von Pässen und Ausweisen, die Beantragung von Auskünften aus dem Bundes- und dem Gewerbezentralregister, die Ausstellung von Briefwahlunterlagen, Antrag auf Landesfamilienpass usw. Hier wie auch in vielen anderen Bereichen findet ein guter Austausch mit der Konstanzner Verwaltung statt.

Marc Bachmann betreut als Hausmeister die städtischen Gebäude und Einrichtungen – Rathaus, Grundschule, Kita „Im Grün“, Mehrzweckhalle, Milchhäusle und Jugendtreff – und ist zu 20 Prozent auch im Bauhof tätig. Bauhofvorarbeiter Michael Rößler sowie Rafael Marquez Pascual und Marc Weckenmann bilden mit Marc Bachmann das Bauhofteam, das besonders stolz darauf ist, Litzelstetten sauber und gepflegt zu halten. Ihre zentralen Aufgaben umfassen den Unterhalt, Instandsetzung, Betrieb und Reinigung öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen, die Grünflächenpflege sowie die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit. Ein Winterdienst wird gemeinsam mit den Bauhöfen von Dettingen-Wallhausen und Dingelsdorf organisiert.

1971 wurde Litzelstetten eingemeindet, der Eingemeindungsvertrag definiert bis heute die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung. Darin festgelegt ist unter anderem die Einrichtung des Ortschaftsrats. Der Ortschaftsrat hat zehn Mitglieder, inklusive dem Ortsvorsteher Wolfgang Gensle, der die einmal im Monat stattfindenden Sitzungen im Lesesaal des Rathauses leitet. In Abstimmung



Ortsvorsteher Wolfgang Gensle, Verwaltungs- und Bauhofleiterin Petra Leising, Anja Seidelt und Sigrid Gloger haben ein offenes Ohr für alle Bürgerangelegenheiten in Litzelstetten. Das Team der Ortsverwaltung ergänzen Valentina Buccella, Michael Rößler, Rafael Marquez Pascual, Marc Weckenmann und Marc Bachmann (nicht im Bild).

mit ihm bereitet Petra Leising zum Beispiel die Beratungsunterlagen und Sitzungsvorlagen für die Ortschaftsrats-Sitzungen vor, lädt die Mitglieder ein und protokolliert die Sitzungen. „Der Ortschaftsrat hat ein Anhörungs- sowie Vorschlagsrecht. Über den Ortsvorsteher kann Litzelstetten Themen in den Konstanzner Gemeinderat und die Ausschüsse

cherheit, Stadtbildpflege etc. Eigene Ausgestaltungsmöglichkeiten, beispielsweise im Bereich Kultur und Bildung sowie Dorfverschönerung, greifen wir aber gerne zusätzlich auf“, erklärt Petra Leising. So ist eine Extra-Leistung der Ortsverwaltung das Kultur- und Bildungszentrum Litzelstetten, vormals Sozialkulturelles Zentrum, in den Räumen des Rat-

cella zum Beispiel alle Formulare und Dokumente auf den neuesten Stand gebracht, wie die Konzepte zur Sicherheit, verschiedene Benutzungsordnungen sowie Gestattungen und Unterlagen für die Bojenvergabe.

- Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Überwachung und der Pflege des Naturschutzes. Bedingt durch die Geografie gibt es viele Bereiche, in denen Kulturlandschaftspflege notwendig ist. Da es aber nur noch zwei Vollerwerbslandwirte gibt, ist die Pflege der Böschungen eine „Riesenaufgabe“, so Gensle. Die Verwaltung unterstützt die Pflege- und Schutzmaßnahmen mit dem Bauhof.

- Als Ansprechpartner für die BürgerInnen beschäftigt sich die Ortsverwaltung mit den thematisch verschiedensten Einsprachen und Bürgerbeschwerden. „Wir kümmern

uns um Probleme und Hinweise der BürgerInnen, die von Falschparken, über Müll auf dem Purren und falschem Heckenschneiden bis zu Vandalismus reichen“, erklärt Petra Leising. Die BürgerInnen bringen sich jedoch auch konstruktiv in vielfältigen Formen des bürgerschaftlichen Engagements ein, das von der Ortsverwaltung gefördert wird. So können Vereine zum Beispiel Räume im Rathaus mieten.

- Die Öffentlichkeitsarbeit umfasst nicht nur die Redaktion und den Vertrieb des Mitteilungsblattes, sondern auch die Pressearbeit für Medien und Social-Media-Aktivitäten. Damit geht auch der Ausbau digitaler Informationsangebote einher. Geplant ist eine digitale Säule, auf der Termine, wichtige Informationen etc. zentral und aktuell im Ort ablesbar sind. Dies ist eine Idee des Arbeitskreises Zukunftsinfrastruktur, einem von vier Arbeitskreisen, die der Ortschaftsrat eingerichtet hat. Sie stehen auch für fachkundige BürgerInnen offen. Weitere Arbeitskreise sind „Pflege Kulturlandschaft und Dorfverschönerung“, „Steg / Campingplatz“ und „Soziales Miteinander“.

- Eine Besonderheit ist die Zugehörigkeit der Insel Mainau zu Litzelstetten. Der Touristenmagnet sorgt für eine gute Auslastung der örtlichen Infrastruktur. Das Team der Ortsverwaltung beantwortet touristische Anfragen, leitet Informationen, Broschüren und Flyer weiter und ist in der Gästeinformation tätig.

Das große Aufgabenspektrum mache die Arbeit für das ganze Team so reizvoll, erklärt Petra Leising. Bei allen Anfragen und Wünschen, die an sie gestellt werden, haben auch die MitarbeiterInnen der Ortsverwaltung einen Wunsch: ein respektvolles Miteinander von und mit KundInnen, BürgerInnen und Stadtverwaltung.



Bauhofvorarbeiter Rafael Marquez Pascual im Einsatz am Grillplatz auf dem Purren.

tragen und sich Gehör verschaffen“, erklärt Wolfgang Gensle. Als Bindeglied zur Konstanzner Verwaltung trägt Gensle aber auch Themen und Regelungen, wie zum Beispiel aktuell die Umsetzung des Lärmaktionsplans Stufe III, in den Litzelstetter Ortschaftsrat. Wolfgang Gensle ist als Ortsvorsteher „Beamter auf Zeit“, der Oberbürgermeister ist sein direkter Vorgesetzter.

Das Jahresbudget, über das die Ortsverwaltung verfügen kann, beträgt aktuell 175.000 Euro. Das Geld wird für den Doppelhaushalt angemeldet und vom Gemeinderat genehmigt. Den größten Posten bilden die Bauunterhaltung und der Bauhof. „Vorrang hat immer die Erledigung notwendiger Pflichtaufgaben wie Si-

hauses. Die bereits etablierte Reihe „Kultur und Bildung im Rathaus Litzelstetten“ bietet alle vier Wochen abwechslungsreiche Veranstaltungen wie Lesungen und Vorträge im Großen Lesesaal. „Es ist bemerkenswert, dass in so einer kleinen Ortsverwaltung so viele verschiedene Bereiche behandelt werden“, sagt die Verwaltungsleiterin. Acht Seiten zählt der Produktplan mit den Aufgaben der Ortsverwaltung.

Ein Auszug ohne Vollständigkeitsanspruch:

- Petra Leising und ihrem Team obliegen diverse Repräsentationsaufgaben, wie die Gestaltung von Ortsterminen, zum Beispiel mit Vertretern übergeordneter Behörden wie dem Regierungspräsidium oder mit Vertretern anderer Konstanzner. Petra Leising und der Ortsvorsteher arbeiten auch im Bereich Repräsentationen eng zusammen. „Alle Jubilare ab 80 Jahren werden zum Geburtstag angeschrieben. Zu runden Geburtstagen ab 90 Jahren und zu Ehejubiläen besuche ich die BürgerInnen“, berichtet Wolfgang Gensle. Eine Aktion, die meist gerne angenommen wird. Ebenso werden kommunale Ehrungen vorbereitet und die Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. - Eine wichtige Aufgabe der Ortsverwaltung ist die Bearbeitung von Regelungen. So hat Valentina Buc-

Litzelstetten

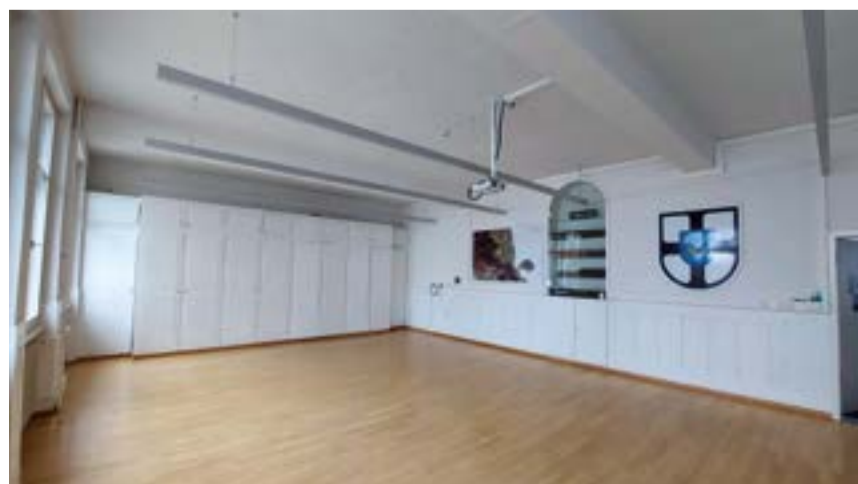
Rund 3.800 BürgerInnen leben im Teillort, der sich auf einer Fläche von 511,13 ha erstreckt. 49,8 % der LitzelstetterInnen sind zwischen 25 und 65 Jahre alt, 25 % sind zwischen 65 und 85 Jahre alt. Ein-Personen-Haushalte machen 49,4 % aus, gefolgt von Zwei-Personen-Haushalten mit 30,4 %. Die meisten BewohnerInnen sind verheiratet 52,3 %, ledig sind 30,9 % (Quelle Konstanzner Stadtteilprofile 2023). Von allen drei Teillorten leben hier die Menschen mit der stärksten Kaufkraft. Litzelstetten kann nicht nur mit der Mainau als Ausflugsziel aufwarten, sondern auch mit dem ehemaligen Kloster St. Katharina und mit dem Krähenhorn als UNESCO-Weiterbestätte. Vom Purren hat man

einen weiten Seeblick, dort gibt es auch einen öffentlichen Grillplatz. Die Infrastruktur ist sehr gut: Ärzte, Apotheke, Post, eine Grundschule mit Kernzeitbetreuung, Banken, Lebensmittelmarkt, Hotels und Restaurants, Tankstelle, Friedhof, Werkstätten und Betriebe sowie verschiedene Freizeit- und Sportanlagen (Jugendtreff, 5 Spielplätze, Mehrzweckhalle, Bewegungsparcours mit Trinkbrunnen, Strandbad, Naturcampingplatz, Jugendcampingplatz, Bojenliegeplätze) sind hier zu finden. Eine gute ÖPNV-Anbindung mit zwei Buslinien ist vorhanden. Das soziale, kulturelle und sportliche Leben wird von der Litzelstetter Nachbarschaftshilfe und vielen weiteren aktiven Vereinen geprägt.

Leistungsspektrum der Ortsverwaltungen

- Vermittlung zwischen Fachämtern und EinwohnerInnen
- Vorbereitungen und Durchführungen von Sitzungen des Ortschaftsrats
- Ortsvorstehersprechstunden
- Entgegennahme, Mithilfe bzw. Bearbeitung und Weiterleitung diverser Anträge
- Einwohnermeldewesen mit Melde- und Passangelegenheiten, Müllangelegenheiten, Beglaubigungen
- Fundbüro

- Eigenes Mitteilungsblatt
- Landwirtschaftliche Angelegenheiten
- Bauangelegenheiten, Friedhofsangelegenheiten, Straßenreinigung und -sicherheit, Winterdienst
- Kultur und Sport
- Sozial- und Jugendangelegenheiten
- Öffentliche Anlagen, Kinderspielplätze, Seestrandbad
- Verwaltung / Sportboothafen
- Tourist-Information
-



Im Großen Lesesaal finden u.a. kulturelle Veranstaltungen statt.

Abfallstatistik 2023 der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz

Trend zu weniger Abfall bestätigt, kaum Veränderungen zum Vorjahr

34.049 Tonnen bzw. 396 Kilogramm pro Person – so viel Müll haben die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) im Jahr 2023 gesammelt. Die EBK sind für die Sammlung der sogenannten Siedlungsabfälle in Konstanz verantwortlich. Das sind im Wesentlichen die Abfälle, die im privaten Umfeld anfallen, in der eigenen Mülltonne, auf dem Wertstoffhof oder in Altglascontainern entsorgt werden.

Woher kommen die Daten?

Natürlich leeren die EBK auch Mülltonnen von Büros, Betrieben, Kindergärten und Schulen – diese Abfälle werden in den meisten Fällen nicht getrennt erfasst. Da private und gewerbliche Mülltonnen in der gleichen Sammeltour mit demselben Fahrzeug geleert werden, lassen sich die Mengen nicht getrennt erfassen. Die Anzahl der Personen, auf deren Köpfe die Gesamtmenge in den angegebenen Statistiken verteilt wird, entspricht den Angaben zur Konstanzer Bevölkerung des statistischen Landesamtes zum 31.12.2022: 85.859 Personen.

Abfallmenge pro Kopf seit Beginn der Aufzeichnung im Jahr 2004.

Zum zweiten Mal in Folge: Rückgang der Gesamtmenge

Vergleicht man die Landes- und Bundeswerte mit den Zahlen der EBK für das Jahr 2023, kann man feststellen: Mit 396 Kilogramm pro Kopf liegt das Abfallaufkommen in Konstanz unter dem Landes- und Bundesdurchschnitt. Der Trend zu weniger Abfall wird nach 2022 im zweiten Jahr von der Statistik der EBK bestätigt. Ob auch bei der Abfalltrennung eine Verbesserung feststellbar ist, lässt sich mit Blick auf die verschiedenen Abfallarten besser beantworten.

123 Kilogramm Restmüll pro Person

10.591 Tonnen Restmüll haben die EBK im Jahr 2023 gesammelt. Das entspricht 123 Kilogramm pro Person. Das sind auf die Gesamtmenge bezogen knapp 2 % mehr als 2022. Eine Veränderung dieser Größenordnung lässt sich beispielsweise bereits durch die Aufteilung der Abfälle in der Biotonne zur Folge hat.

Bioabfall kann optimal und nachhaltig verwertet werden: In Singen wird aus den organischen Abfällen Biogas, Kompost und Dünger. Wenn die Restmüllmenge langfristig reduziert werden soll, müssen organische Abfälle konsequenter im Bioabfall entsorgt werden. Mehr Bioabfall wäre also grundsätzlich keine negative Entwicklung. Gleichzeitig werden immer noch zu viele Lebensmittel im Bioabfall entsorgt, weil sie zu viel gekauft und nicht gegessen wurden. Die Bioabfallmenge ist also sehr schwierig zu bewerten.

Grünabfall

3.059 Tonnen Grünabfall wurden 2023 von den EBK gesammelt, beinahe unverändert zum Vorjahr. Grünabfall wird wie Bioabfall in Singen verwertet, die Mietenkompostierung erfolgt ohne zusätzliche Energiezufuhr und ist damit besonders nachhaltig. Darum stellen die EBK verschiedene Entsorgungsmöglichkeiten bereit: Gartenabfälle können sowohl in den saisonal aufgestellten Containern als auch auf den vier Wertstoffhöfen oder in der eigenen Grünabfalltonne entsorgt werden. Die Sammlung soll für jeden Bedarf so einfach und bequem wie möglich sein.

23 Kilogramm Verpackungsabfälle im Gelben Sack

Die Menge an Verpackungsabfällen hat sich in den vergangenen zehn Jahren kaum verändert: Mit 23 Kilogramm pro Person, 1.993 Tonnen gesamt, beträgt die Veränderung zum Vorjahr nicht einmal 1 %. Seit 2021 wird der Gelbe Sack in Konstanz alle 14 Tage statt alle 4 Wochen abgeholt. Dieser neue Abholrhythmus hatte jedoch keinen Einfluss auf die Menge der gesammelten Verpackungen aus Plastik, Metall und Verbundstoffen



Die EBK haben im Jahr 2023 insgesamt 6.516 Tonnen Bioabfall gesammelt.

über einen Zeitraum von 10 Jahren, konstant um die 25 Kilogramm pro Person beträgt. Weder Verhaltensveränderungen, zum Beispiel während der Coronapandemie, noch das scheinbar gesteigerte Bewusstsein für Abfallvermeidung oder gesetzliche Neuerungen wie ein Verbot bestimmter Verpackungen und die Mehrwegalternativpflicht haben die Menge der Verpackungsabfälle im Gelben Sack in den vergangenen 10 Jahren wesentlich beeinflussen können.

Keine Veränderung beim Altglas

Auch in Glas wird viel verpackt, zum Beispiel Getränke, saure Gurken oder Marmelade. Diese Gläser und Flaschen werden in den Altglascontainern in Konstanz gesammelt. 2023 wurden insgesamt 2.524 Tonnen Altglas in den Containern entsorgt, das sind 29 Kilogramm pro Kopf und damit 2 Kilogramm weniger als 2023. Es wird interessant zu beobachten, ob die erweiterte Pfandpflicht seit 01.01.2024 einen Einfluss auf die Altglasmenge haben wird. Denn alles, was gegen Pfand im Handel zurückgegeben wird, wird nicht mehr im Altglascontainer entsorgt.

Altpapier: Weniger Gewicht, mehr Volumen

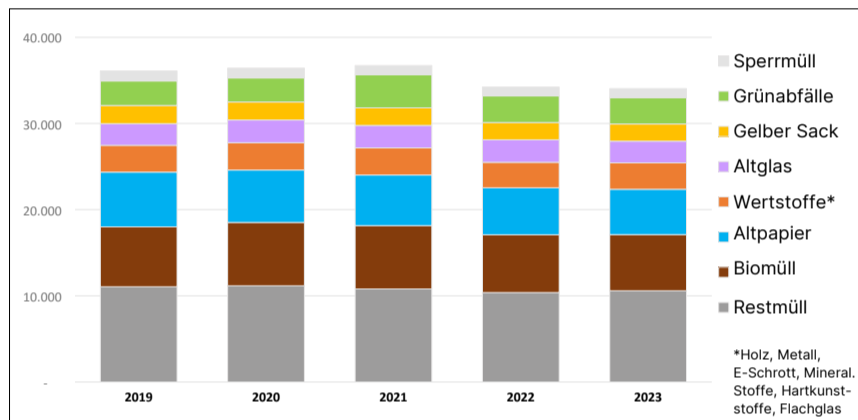
Beim Blick auf das Gewicht des gesammelten Altpapiers lässt sich feststellen: Es wird weniger und gleichzeitig mehr. 2022 wurden knapp 64 Kilogramm, 2023 nur noch 61 Kilogramm Altpapier pro Person von den EBK gesammelt. Die Anzahl der Fahrten von EBK Müllfahrzeugen zum Umladen des Altpapiers nimmt dabei kontinuierlich zu. Das liegt am jahresübergreifenden Trend zu mehr Bestellungen und mehr Versandverpackungen. Während die Menge der voluminösen, aber leichten Kartons weiter ansteigt, werden gleichzeitig wenige Kataloge, Telefonbücher oder Zeitschriften im Altpapier entsorgt. Das Gewicht wird also weniger, das Volumen des Altpapiers steigt weiter.

EBK Wertstoffhöfe: 48 Kilogramm pro Person

Auf den vier Wertstoffhöfen wurden im Jahr 2023 etwa 1.051 Tonnen Sperrmüll und 3.056 Tonnen andere Wertstoffe entsorgt. Das sind rund 48 Kilogramm Wertstoffe und Sperrmüll pro Person in Konstanz. Zu den Wertstoffen zählt Holz ebenso wie Metall, Elektronik, mineralische Stoffe, Hartkunststoffe und Flachglas. Bei keinem dieser Wertstoffe ist eine bemerkenswerte Veränderung festzustellen. Auch die „jüngste“ Abfallfraktion Flachglas, das erst seit 2021 auf den Wertstoffhöfen gesammelt wird, hat sich mittlerweile gut etabliert.

Ziel für 2024: Bessere Abfalltrennung

Es lassen sich im Rückblick auf 2023 übergreifend keine wesentlichen Veränderungen feststellen. Es ist wirklich positiv zu bewerten, dass der Trend zur Abfallvermeidung anhält und die Abfallmenge im zweiten Jahr in Folge auf unterdurchschnittlichem Niveau liegt. Jedoch lässt sich keine Verbesserung der Abfalltrennung feststellen. Die Restmüllmenge macht immer noch rund 31 % der Gesamtabfallmenge aus. Die EBK sind überzeugt: Im Restmüll steckt das größte Potenzial für mehr und besseres Recycling. Denn alles, was nicht im Restmüll, sondern getrennt in der richtigen Abfalltonne entsorgt wird, bleibt dem Wertstoffkreislauf erhalten. Abfalltrennung ist ein aktiver Beitrag zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft. Viel zu oft landet eigentlich noch Brauchbares im Restmüll, wertvolle Rohstoffe gehen verloren und müssen energie- und CO₂-intensiv neu produziert werden. Die EBK stehen bei der richtigen Entsorgung mit Rat und Tat zur Seite, sei es im Online Abfall ABC oder im persönlichen Gespräch mit der Abfallberatung.



Gesammelter Abfall Stadt Konstanz 2019–2023, Tonnen pro Jahr

Gut zu wissen: Abfälle aus den öffentlichen Mülleimern sind nicht Teil dieser Statistik. Öffentliche Mülleimer und Papierkörbe werden von den Technischen Betrieben Konstanz (TBK) geleert und die Mengen getrennt erfasst.

Für Interessierte ist die Abfallstatistik der EBK jederzeit im Open Data Portal der Stadt Konstanz zu finden: <https://offenedaten-konstanz.de>

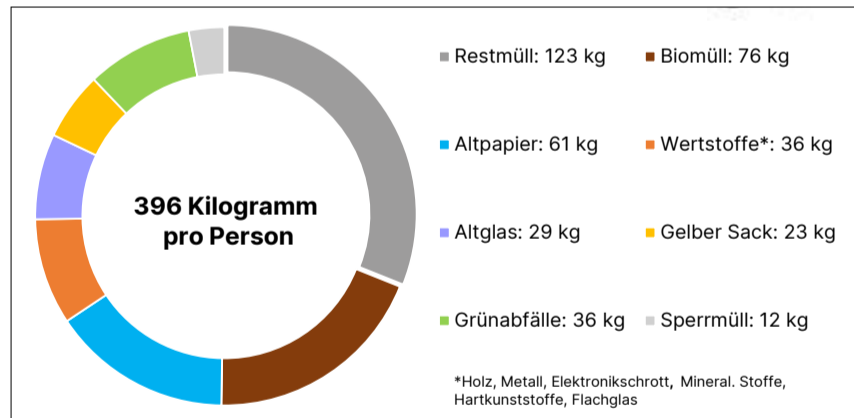
Gesamtmenge: 396 Kilogramm pro Person

Der Trend aus dem Vorjahr hat sich bestätigt: Im Jahr 2023 wurden in Konstanz 396 Kilogramm Abfall pro Person gesammelt. Das sind 8 Kilogramm weniger als 2022 und sogar 40 Kilogramm weniger als noch im Jahr 2021. Wie lässt sich das erklären? Einerseits mit einem besonders hohen Müllaufkommen während der Corona-Pandemie. Andererseits aber auch mit einem gesamtdeutschen Trend: Sowohl die Landesstatistik als auch die Bundesstatistik weisen für das Jahr 2022 einen Rückgang der Müllmengen aus.

Konstanz bestätigt Trend zu weniger Abfall

Während die EBK bereits die Zahlen für 2023 veröffentlichten und einordnen können, lassen die Zahlen des statistischen Landesamtes Baden-Württemberg und des entsprechenden Bundesamtes aktuell nur den Vergleich mit dem Jahr 2022 zu. Diese Zahlen bestätigen jedoch den Trend zu einem Rückgang der gesammelten Abfallmenge: Von 2021 zu 2022 sinkt die Pro-Kopf-Menge von Siedlungsabfällen in Baden-Württemberg von 493,1 auf 452,4 Kilogramm pro Person. Das statistische Bundesamt meldet für 2022 mit 438 Kilogramm sogar die niedrigste

fahrtage im Jahreskalender erklären. Der Trend zu weniger Restmüll aus dem Vorjahr wird also bestätigt, was prinzipiell positiv ist. Das Ziel muss jedoch sein, die Restmüllmenge



Abfall der Stadt Konstanz 2023

weiter zu reduzieren. Studien besagen, dass mehr als die Hälfte der im Restmüll entsorgten Wertstoffe und Gegenstände noch recycelt werden könnte. In der Restmülltonne sind die Rohstoffe verloren: Der Konstanzer Restmüll wird ohne weitere Sortierung in Weinfeldern verbrannt.

Biomüll: 76 Kilogramm pro Person

Beim Biomüll ist ebenso kein großer Unterschied zum Jahr 2022 zu beobachten. Gab es im Jahr 2022 einen deutlichen Rückgang von 87 auf 79 kg pro Person, sind es im aktuellen Jahresvergleich nur 3 Kilogramm weniger, was keine bemerkenswerte Änderung darstellt. Insgesamt wurden 6.516 Tonnen Bioabfall gesammelt, das entspricht 76 Kilogramm pro Person.

Bei der Bewertung der Bioabfallmenge gibt es mehrere relevante Faktoren: Da auch Gartenabfälle in der Biotonne entsorgt werden, ist die Menge grundsätzlich witterungsabhängig. Mehr Regen führt zu mehr Pflanzenwachstum, was mehr Abfälle in der Biotonne zur Folge hat.

wie Getränkekartons. Durchaus bemerkenswert ist die Tatsache, dass die Menge der von den EBK gesammelten Gelben Säcke seit 2014, also

Abfallart / Person / Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Restmüll	130 kg	131 kg	128 kg	123 kg	123 kg
Biomüll	82 kg	87 kg	87 kg	79 kg	76 kg
Altpapier	75 kg	72 kg	70 kg	64 kg	61 kg
Altglas	30 kg	31 kg	31 kg	31 kg	29 kg
Sperrmüll	14 kg	13 kg	13 kg	12 kg	12 kg
Holz	23 kg	23 kg	23 kg	21 kg	22 kg
Metall	4 kg	4 kg	4 kg	4 kg	4 kg
Elektronikschrott	7 kg	9 kg	7 kg	7 kg	7 kg
Mineralische Stoffe	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg
Hartkunststoffe	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg
Flachglas (seit 2021)	-	-	1 kg	1 kg	1 kg
Gelber Sack	25 kg	25 kg	24 kg	24 kg	23 kg
Grünabfälle	33 kg	33 kg	46 kg	36 kg	36 kg
GESAMT	425 kg	430 kg	436 kg	404 kg	396 kg

Stellenangebote der Stadt Konstanz

sowie der städtischen Eigenbetriebe



KULTUR

RaumausstatterIn und BühnentechnikerIn, Theater Konstanz, Bewerbungsschluss: 24.03.2024

OrchesterwartIn, Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, Bewerbungsschluss: 01.04.2024

Intendant, Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, befristet auf 5 Jahre, Vollzeit, Bewerbungsschluss: 08.04.2024



SOZIALES

Sachgebietsleitung Kita, Sozial- und Jugendamt, befristet auf 2 Jahre, Teilzeit, Bewerbungsschluss: 31.03.2024

Mehrere **ErzieherInnen**, i.d.R. unbefristet Vollzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2024



TECHNIK

VermessungstechnikerIn, unbefristet Vollzeit, Amt für Liegen-

schaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 07.04.2024

KanalwärterIn, unbefristet Vollzeit, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 14.04.2024

Fachkraft Grünpflege und Landschaftsbau, unbefristet Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 02.06.2024

GartenarbeiterIn, unbefristet Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 02.06.2024



VERWALTUNG

Assistenz Amtsleitung, unbefristet Vollzeit, Baurechts- und Denkmalamt, Bewerbungsschluss: 24.03.2024

MitarbeiterIn Rechnungswesen, befristet Teilzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 24.03.2024

SachbearbeiterIn Sozialhilfe, unbefristet Vollzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 24.03.2024

MitarbeiterInnen Gemeindevollzugsdienst, befristet Teilzeit, Bürgeramt, Bewerbungsschluss: 24.03.2024

Amtsleitung, unbefristet Vollzeit, Amt für Digitalisierung und IT, Bewerbungsschluss: 01.04.2024

VerwaltungsdezernentIn, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsschluss: 01.04.2024

Sachbearbeitung Buchhaltung, unbefristet Vollzeit, Kämmerei, Bewerbungsschluss: 01.04.2024

Sachgebietsleitung Wirtschaftliche Jugendhilfe, unbefristet Teilzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 07.04.2024

Sachbearbeitung Baurecht, unbefristet Vollzeit, Baurechts- und Denkmalamt, Bewerbungsschluss: 14.04.2024

Wohnbaukoordination, unbefristet Vollzeit, Amt für Stadtplanung und Umwelt, Bewerbungsschluss: 14.04.2024

StandesbeamtlIn, unbefristet Teilzeit, Standesamt, Bewerbungsschluss: 14.04.2024

MitarbeiterIn als Reinigungskraft und Vertretung in den Kantinen, unbefristet Teilzeit, Hochbauamt, Bewerbungsschluss: 21.04.2024



PRAKTIKUM/ AUSBILDUNG/ STUDIUM/FSJ

Ausbildung Veranstaltungskauffrau/-mann 2024, Theater Konstanz, Bewerbungsschluss: 24.03.2024

ErzieherIn / KinderpflegerIn Berufspraktikum 2024, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 02.06.2024

Ausbildung Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) ErzieherIn 2024, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 02.06.2024

Pflichtpraktikum im Hauptamt, 6 Monate, Bewerbungsschluss: 16.06.2024

Freiwilliges Soziales Jahr an Konstanzer Schulen ab 01.09.2024, BewerberInnen sollten zwischen 16 und 26 Jahren alt sein, Infos: 07531/900-2903 oder lena.hommel@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr Kita Rebberg ab 1. September, Bewerbung an KitaRebberg@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr Kindergarten Wallhausen ab 1. September, Bewerbung an kigawallhausen@konstanz.de

FSJ Kultur beim Kulturamt Konstanz ab 01.09.2024, BewerberInnen sollten zwischen 16 und 26 Jahren alt sein und können sich bis 15.03.2024 über das Bewerbungsportal LKJ bewerben.

2 FSJ Kultur im Jugendzentrum Juze, ab 01.09.2024, Bewerbungsschluss: 15.03.2024, Bewerbung unter www.juze-konstanz.de

#Konstanz #Stellenangebot

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE

www.konstanz.de/karriere

Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d



Klimastudie KliX³ in Konstanz – so gelingt wirksamer Klimaschutz im Alltag!
Anmeldung und Infos unter www.klix3.de

Auftaktveranstaltung am 16.04.24 um 16 Uhr im Wolkenstein-Saal



Wegen des Feiertags am **29. März 2024 (Karfreitag)** wird der Wochenmarkt am St.-Stephans-Platz vorverlegt auf **Gründonnerstag, 28. März.**

Grenzüberschreitender
24h-Flohmarkt
Konstanz / Kreuzlingen

**JETZT FREIE
STANDPLÄTZE
BUCHEN!**



Weitere Infos unter:
konstanz-info.com/flohmarkt

1878 – 1944
Konrad Ferdinand Edmund von Freyhold
Aufbruch und Anpassung

27.1.24 – 14.4.24

Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz

Di – Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So & Feiertag 10 – 17 Uhr
29. März (Karfreitag) sowie montags geschlossen

Wählen ab 16

40 junge Menschen – zwei Referenten – 5 intensive Stunden

Dieses Jahr im Juni finden die Kommunal- und Europawahlen statt und viele junge Menschen in Konstanz dürfen dieses Jahr auch das erste Mal wählen. Sie haben die Chance, sich in den politischen Entscheidungen zu beteiligen, doch wie wählt man eigentlich und wem sind welche Themen wichtig?

Das diesjährige Projekt der Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung des Sozial- und Jugendamtes setzte den Fokus auf die anstehenden Kommunal- und Europawahlen. Zum Thema „Wählen ab 16“ haben sich 40 interessierte junge Menschen zusammengefunden. Mit Unterstützung des Europa Zentrums Baden-Württemberg haben sich die Teilnehmenden darüber ausgetauscht, welche Anliegen sie an die Politik haben und was für sie relevante Themen sind. In diesem Zuge wurde sowohl auf kommunaler Ebene diskutiert als auch auf europäischer Ebene geschaut, welchen Einfluss die Politik haben kann.

Im Anschluss an das Beteiligungsprojekt hat zudem die Vorstellung

der KandidatInnen für die 3. Wahl der Jugendvertretung stattgefunden. Dieses Jahr haben sich 17 junge Menschen dazu entschieden, mit der Kandidatur die Belange der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Konstanz zu vertreten. Während der Vorstellung hatten die KandidatInnen Zeit, ihre persönlichen Visionen und Anliegen vorzutragen, woraufhin die Anwesenden im zweiten Teil der Veranstaltung in Einzelgesprä-

chen weitere Fragen stellen konnten. Bis zum 21. März konnten alle jungen Menschen zwischen 14 und 19 Jahren ihre Stimme für ihre KandidatInnen, die im kommenden Jahr die Jugend in Konstanz vertreten sollen, abgeben.

Die Ergebnisse der Wahl und alle KandidatInnen mit ihren Statements gibt es unter www.konstanz.de und über den QR-Code.



Gemeinsam mit dem Europa Zentrum Baden-Württemberg diskutierten die Teilnehmenden, welchen Einfluss die Politik haben kann und wie wichtig es ist, zur Wahl zu gehen.

Wärmekonzept für den Hafner

Forschungsprojekt empfiehlt Außenluft-Wärmepumpen

Strom, Wärme, Verkehr – all diese Bereiche benötigen Energie. Der Energiesektor ist für einen großen Teil der CO₂-Emissionen verantwortlich. Konstanz möchte bis zum Jahr 2035 weitgehend klimaneutral werden. Eine nachhaltige und klimaneutrale Energieversorgung ist zur Erreichung dieses Ziels also essentiell.

Für die Entwicklung des neuen Stadtteils Hafner wurde von Beginn an das Ziel formuliert, ein klimaneutrales Quartier zu entwickeln. Die Energieversorgung soll daher über erneuerbare Energien erfolgen. Für den Hafner wurden deshalb in dem Forschungsprojekt Hafner_KliEn die Möglichkeiten für ein nachhaltiges und klimaneutrales Energiesystem erarbeitet.

Neben einer möglichst hohen Solarisierung der Gebäude, ergänzt durch Photovoltaikanlagen im Außenraum, sind hierfür Konzepte für nachhaltiges Bauen und eine klimaneutrale Wärmeversorgung wesentlich. Die verschiedenen Zielvarianten der Wärmeversorgung wurden am 7. März 2024 im Technischen und Umweltausschuss vorgestellt.

schiedene potenzielle Wärmequellen in den Blick genommen. Im Sinne einer möglichst lokalen und energieeffizienten Versorgung wurden zur emissionsfreien Wärmeversorgung maßgeblich Systeme zur Nutzung von Umweltwärme und Abwärme unter Einsatz von Wärmepumpen untersucht. Folgende Konzeptvarianten wurden entwickelt:

- V1: Bodenseewasserwärme
- V2: Abwärmenutzung von Kläranlage und industriellen Prozessen
- V3: Geothermie in Form von Erdsonden
- V4: Außenluft

Bei der weiteren Bewertung der Varianten für die Wärmeversorgung wurden sowohl städtebauliche Parameter und Planungsziele für den neuen Stadtteil berücksichtigt als auch ökologische, ökonomische und technische Kriterien herangezogen. Die Bewertungskriterien im Einzelnen waren: Beitrag zum Klimaschutz, Beitrag zur Energiewende, Flächenbedarf, Komplexität und Resilienz, Wirtschaftlichkeit.

Fazit und weiteres Vorgehen

Nach Abwägung aller Kriterien kommt das Forschungsprojekt zum Ergebnis, dass die Variante 4 für die

Wärmeversorgung des Hafners die größten Vorteile birgt. Daher werden die weiteren Arbeiten im Forschungsprojekt auf Basis dieser Variante durchgeführt.

Für die Außenluft-Wärmepumpen sprechen insbesondere die geringe Komplexität bzw. hohe Flexibilität, die grundsätzliche Skalierbarkeit des Systems sowie die gute Wirtschaftlichkeit des Konzeptes, bei gleichzeitig guten Werten im Bereich Klimaschutz und Energiebedarf.

Im Rahmen des Forschungsprojekts sollen bei der Variante 4 ein Schallgutachten und eine Simulation der Kaltluftströme genauere Auskunft über die Verortung der Anlagen und deren Anlagendesign liefern, um die Voraussetzungen für die Umsetzung der Anlagen in die weitere Planung des Hafners mit aufnehmen zu können.

Nachdem sich die Stadtverwaltung Konstanz der Empfehlung aus dem Forschungsprojekt Hafner_KliEn angeschlossen hat, soll im nächsten Schritt ein Beschluss des Energiekonzeptes im Gemeinderat erfolgen. Die Beschreibung und Bewertung der anderen Varianten im Detail kann in der Sitzungsvorlage im Bürgerinformationssystem nachgelesen werden:



Emissionsfrei und möglichst lokal erzeugt

Für die Wärmeversorgung des neuen Stadtteils Hafner wurden ver-



Für die Wärmeversorgung des neuen Stadtteils Hafner wurden unterschiedliche potenzielle Energiequellen untersucht.

Neues Spielangebot für Kinder

Buddeln, Wippen und Balancieren am Bismarcksteig

Ein neues öffentliches Spielangebot steht Kindern zwischen drei und sechs Jahren und ihren Familien ab sofort am Bismarcksteig zur Verfügung. Direkt neben der bestehenden Urban Gardening Fläche hatten die Technischen Betriebe nach den Plänen des Amts für Stadtplanung und Umwelt eine rund 300 Quadratmeter große Grünfläche seit November umgebaut. Ein Aufenthaltsbereich mit Tisch-Bank-Kombination und Fahrradabstellmöglichkeit erlaubt nun das Picknicken und Ausruhen von Groß und Klein.

Altersgerechten Spielspaß bietet die Sandfläche zum Buddeln, ergänzt durch hölzerne Spielgeräte: Die Ausstattung umfasst eine Rutsche und

Seilaufstieg, einen Sandaufzug sowie ein Wipptier, einen kleinen Kaufladen und Balancierelemente aus Holz. Eine Rasenfläche erlaubt reichlich Platz zum Toben, zudem kann hier auf der Hängematte geschaukelt werden. Versteckmöglichkeiten in dem von Hainbuchenhecken und Strauchweiden eingefassten Areal sorgen für weitere Abwechslung. Mit Aufwertung der Grünfläche hat das Amt für Stadtplanung und Umwelt gemeinsam mit den Technischen Betrieben einen Gemeinderatsbeschluss von 2021 umgesetzt. Corona und die daraus resultierende Haushaltssperre hatten zu Verzögerungen geführt. Rund 60.000 Euro betragen die Kosten der Maßnahme.



Am lang ersehnten Spielplatz für Kinder zwischen drei und sechs Jahren am Bismarcksteig sind die Arbeiten fast beendet: Vor dem Kombispielgerät zu sehen sind von links die TBK-Mitarbeiter Anatole Fuchs und Martin Becker, Projektleiter Johannes Rentsch vom Amt für Stadtplanung und Umwelt sowie Andreas Baumann, Abteilungsleiter Grünpflege der Technischen Betriebe Konstanz.



Das Theater Konstanz hat mit fünf weiteren Theatern in Baden-Württemberg und Bayern eine Gastspielreise mit dem Suzanne Dellal Centre aus Israel organisiert. Die Station in Konstanz war der sechste Halt und bildete den Abschluss der Tournee. Die Generalkonsulin des Staates Israel, Tayla Lador-Fresher (Mitte), hat in Begleitung des Kulturreferenten Lukas M. Ruser (links), der letzten Vorstellung in Konstanz beigewohnt. Davor wurden sie zusammen mit Intendantin Karin Becker (rechts) von Bürgermeister Dr. Andreas Osner (2.v.l.) empfangen und die Generalkonsulin trug sich im Goldenen Buch der Stadt Konstanz ein.

Fahradzählstelle im Herosé-Park

Konstanzer RadlerInnen knacken wieder 3-Millionen-Grenze

3.265.977-mal. So oft ist die Fahrradzählstelle im Konstanzer Herosé-Park im vergangenen Jahr passiert worden. Damit haben die RadlerInnen im Jahr 2022 erneut die 3-Millionen-Marke geknackt – zum zweiten Mal nach dem Rekordjahr 2019 (3.456.630).

Die Zahl entspricht einem täglichen Durchschnitt von 8.948 Fahrrädern, die an dieser Stelle registriert wurden. Der Vergleichswert aus dem Jahr 2021 liegt bei 7.923. „Der Anstieg ist ein Beleg dafür, dass das Verkehrsmittel Fahrrad in Konstanz weiter an Bedeutung gewinnt“, sagt Gregor Gaffga, Radverkehrsbeauftragter der Stadt Konstanz. Der höchste Tageswert mit 16.045 RadlerInnen datiert auf Mittwoch, 18. Mai. Der stärkste Monat war der Juli mit 378.614 Vorbeifahrten.

Installiert wurde die Fahrradzählstelle im August 2018. Ergänzt durch

mobile Zählungen im Stadtgebiet liefern die gesammelten Daten seitdem wertvolle Informationen über die Entwicklung des städtischen Fahrradverkehrs. Einzelheiten können Interessierte der interaktiven Karte des Herstellers Eco Counter entnehmen, erreichbar über den QR-Code unten. Die Zählstelle am Konstanzer Seerhein tummelt sich dort mit mehr als 300 Rankings aus aller Welt: von Freiburg bis Paris, von Luzern bis New York.

Die Zählung am Seerhein weist eine gewisse Unschärfe auf, stellt Gaffga klar. Fahrräder mit Anhänger und Lastenräder werden teils doppelt, teils nicht gezählt. Der Messfehler sei aber gering, die ermittelten Daten genügend aussagekräftig. Geplant ist, dass im laufenden Jahr die Zahl der fest installierten Fahrradzählstellen in Konstanz auf sechs aufgestockt wird.



100.000 € für Projekte aus der Konstanzer Bürgerschaft

Ausblick: Sechstes Bürgerbudget steht in den Startlöchern – Antragstellung bis 20.07. möglich

52 geförderte Projekte, 36 davon wurden erfolgreich umgesetzt, 14 befinden sich aktuell im Projektjahr. Der Erfolg des Konstanzer Bürgerbudgets spricht für sich. In fünf Jahrgängen wurden lediglich zwei Projekte von den Antragstellenden abgebrochen. Konstanzer Ehrenamtliche haben im Rahmen des Bürgerbudgets schon viel auf die Beine gestellt. Die entstandenen Projekte sind dabei so vielseitig wie die Konstanzer Stadtgesellschaft. In der letzten Ausgabe des Amtsblatts wurden 14 dieser Projekte vorgestellt.

Nun geht das Bürgerbudget bereits in die sechste Runde. Gefördert werden können Projektideen für den Projektzeitraum 2025, das Gesamtvolumen des Bürgerbudgets beträgt 100.000 €. Dabei gilt wieder: Menschen aus Konstanz, die sich zusammen für eine gemeinwohlorientierte Projektidee, können einen Antrag auf eine Förderung von bis zu 15.000 € stellen. Das kann ein Konstanzer Verein, eine Initiative, eine Nachbarschaft oder eine andere Gruppe von Privatpersonen ab 14 Jahren sein.

Gefördert werden können Projekte, die gemeinwohlorientiert sind, Zusammenhalt fördern und in denen die Projektbeteiligten ehrenamtliche, unbezahlte Eigenleistung einbringen. Weitere Pluspunkte für Projektideen sind die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie eine positive Wirkung auf den Klimaschutz. Vereine, Initiativen und Projektgruppen, die schon durch das Bürgerbudget gefördert wurden, können erst nach drei Jahren eine erneute Förderung erhalten. Die Förderkriterien wurden in den vom Gemeinderat beschlossenen Richtlinien festgelegt. Die Anträge werden von der Verwaltung gemäß den Richtlinien auf Zulässigkeit geprüft.

Der BürgerInnenrat

Eine Besonderheit in Konstanz ist, wer über die Förderung der Projektanträge berät: die Bürgerschaft. In Form eines BürgerInnenrats wirken Konstanzer BürgerInnen und Bürger aktiv an der Vergabe der Projektmittel mit. Dieser aus 20 Personen bestehende BürgerInnenrat wird jedes Jahr neu

gebildet. Um die Konstanzer Stadtgesellschaft möglichst gut widerzuspiegeln, werden die 20 Plätze im BürgerInnenrat nach soziodemografischen Merkmalen wie Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit eingeteilt. So ergeben sich 13 Plätze für Personen über 30 Jahren mit deutscher Staatsangehörigkeit, fünf Plätze für Personen zwischen 16 und 30 Jahren mit deutscher Staatsangehörigkeit, zwei Plätze für Personen über 30 Jahren mit anderer Staatsangehörigkeit und ein Platz für eine Person zwischen 16 und 30 Jahren mit anderer Staatsan-

gehörigkeit. Die Plätze werden möglichst zu gleichen Teilen zwischen Frauen und Männern aufgeteilt. Um die 20 Plätze füllen zu können, müssen erfahrungsgemäß 200 aus dem Konstanzer Einwohnermeldewesen gezogene Personen angeschrieben werden.

Die Förderempfehlungen des BürgerInnenrats werden im Herbst dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt. Mit Beginn des Jahres 2025 startet dann der Projektzeitraum und die Antragstellenden können mit der Umsetzung ihrer Idee beginnen.

Einen Überblick über die geförderten Projekte der letzten Jahre bietet die städtische Webseite unter www.konstanz.de/buergerbudget. Dort sind außerdem das Antragformular auf Förderung aus dem Bürgerbudget und weitere Informationen zu finden.

Bürgerbudget-Anträge können bis zum 20. Juli 2024 beim Hauptamt, Abteilung Bürgerbeteiligung | Engagement | Städtepartnerschaften, postalisch oder per Mail bei der Ansprechpartnerin anjela.griebel@konstanz.de gestellt werden.



Wer eine gemeinwohlorientierte Projektidee hat, kann sich bis zum 20. Juli bewerben. Nach der Prüfung durch die Verwaltung entscheiden 20 ZufallsbürgerInnen über die Förderung und 2025 kann das Projekt schließlich umgesetzt werden.

Kleiner Rat, große Tat: Abwasser

7 Tipps der EBK zum Welt-Wassertag am 22.03.2024

- **Die Toilette ist kein Mülleimer**
Rund 350 Tonnen Müll landen jährlich im Konstanzer Abwasser. Dieser Müll gehört nicht ins Klo, sondern richtig getrennt in den passenden Abfalleimer. Nur so bleiben Wertstoffe erhalten und können recycelt werden.
- **Kein Essen im Abfluss**
Über Essensreste im Abfluss freuen sich flinke Vierbeiner: Ratten. Sie finden und verzehren die Reste schnell, die hinuntergespült wurden. Je mehr Reste, desto mehr Ratten und damit mehr potenzielle Krankheitsüberträger. Darum: Ratten nicht über den eigenen Abfluss anfütern.
- **Keine Fette in die Toilette**
Fette lagern sich in den Kanälen ab. Jede Kanalreinigung verursacht einen großen CO₂-Ausstoß. Darum: Die Bratpfanne vor dem Spülen kurz mit einem Küchentuch auswischen, das kann in den Biomüll. Frittierfett kann auf den Wertstoffhöfen entsorgt werden.
- **Keine Farbe im Abwasser**
Farbe in großen Mengen stört die Bakterien der Kläranlage. Farbreste in Eimern dürfen darum nicht in den Abfluss gekippt werden. Die „Mitarbeiter“ der biologischen Reinigungsstufe bedanken

sich, dass Farbreste zum Problemstoffmobil gebracht werden!

Keine Zigaretten in die Kanalisation

Die Schadstoffe einer Zigarette verschmutzen etwa 40 Liter Wasser. Kein Wunder, befindet sich doch im Filter all das, was der geneigte Raucher nicht will. Zigarettenkippen und Stummel gehören in den Restmüll, nicht ins Abwassersystem!

Keine Feuchttücher ins Klo

Klassisches Toilettenpapier zerfällt, sobald es feucht wird. Feuchttücher reißen nicht. Was beim Gebrauch angenehm sein kann, verursacht unangenehme Verstopfungen von Rohren und Pumpen bei unsachgemäßer Entsorgung im Abfluss. Feuchttücher gehören immer in den Restmüll!

Keine Medikamente in den Abfluss

Die Konstanzer Kläranlage kann viel, aber nicht alles. Nicht alle Medikamentenrückstände können vollständig entfernt werden und verteilen sich mit dem gereinigten Wasser in der Umwelt. Restmedikamente gehören in den Restmüll. Nur so werden sie vernichtet und können nicht mehr ungewollt von der Natur, vom Mensch und Tier aufgenommen werden.

Weitergeben statt Entsorgen: Fairkauf Warenbörse

Unkompliziertes Angebot auf dem Wertstoffhof Industriegebiet

Ein kleinerer Tisch soll in die Küche, die Kinder sind aus ihren Kleidungsstücken herausgewachsen und die Zimmerpflanze benötigt einen größeren Übertopf. Das ist der natürliche Kreislauf in jedem Haushalt: Größe und Bedarf verändern sich, es wird etwas Neues angeschafft, Gebrauchtes wird aussortiert und ersetzt.

Ist der aussortierte Gegenstand noch intakt, muss er nicht entsorgt werden: Flohmärkte und Basare, (Online-)Kleinanzeigen oder ganz einfach im eigenen Freundeskreis – das sind bewährte, aber zeitintensive Möglichkeiten, etwas weiterzugeben oder weiterzuverkaufen.

Wenn man diese Zeit nicht hat, wählt man häufig aus Bequemlichkeit den Gang zum Wertstoffhof und damit die Entsorgung.

Wenn man den intakten Gegenstand nicht entsorgen, sondern ihm grundsätzlich einen weiteren Einsatz ermöglichen will, bietet die Fairkauf Warenbörse auf dem Wertstoffhof Industriegebiet eine unkomplizierte Möglichkeit der Weitergabe: Den Mitarbeitenden der Warenbörse werden die aussortierten Gegenstände angeboten. Werden die Gegenstände angenommen, werden sie anschließend gegen eine geringe Schutzgebühr weiterverkauft. Wenn die Warenbörse etwas ablehnt, weil

das Angebot beispielsweise bereits zu groß ist, kann man den Gegenstand auf dem Wertstoffhof direkt entsorgen. Die Warenbörse hat Dienstags bis Freitags von 12 bis 18 Uhr, Samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

Die Entscheidung, ob etwas weitergegeben werden soll oder nicht, trifft dabei immer der Besitzer bzw. die Besitzerin. Einmal entsorgt, sind die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) dafür verantwortlich, dass die Gegenstände zur fachgerechten Verwertung weitertransportiert werden. Es wird nichts aus den Containern wieder herausgenommen. Darauf können sich die Konstanzerinnen und Konstanzer verlassen.

Keine gute Idee ist es, Gegenstände direkt vor den Wertstoffhöfen an Personen abzugeben, die dort nach brauchbaren Dingen fragen. Oftmals kommt es vor, dass die im guten Glauben weitergegebenen Gegenstände oder ihre Einzelteile am nächsten Morgen doch wieder vor den Toren der Wertstoffhöfe liegen oder, noch schlechter, irgendwo „wild“ und illegal entsorgt wurden. Wer sicher gehen will, dass der eigene aussortierte Gegenstand wirklich zu einem weiteren Einsatz kommt, bietet ihn der Warenbörse an. Wer das nicht will, entsorgt ihn auf dem Wertstoffhof.



Die Fairkauf Warenbörse befindet sich auf dem Wertstoffhof Industriegebiet.

Erster „Youth Soccer Cup“ in Konstanz

Jetzt bis 10. April Mannschaft anmelden!

Die Mobile Jugendarbeit und der Jugendtreff Berchen veranstalten am 12. April 2024 den ersten „Youth Soccer Cup“ in der Wollmatinger Halle. Das Hallenfußballturnier für gemischte Mannschaften startet um 16 Uhr und endet spätestens um 22 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Mannschaften können sich ab sofort bis zum 10. April anmelden. In jeder Mannschaft müssen sowohl Jungen als auch Mädchen spielen. Die SpielführerInnen bestätigen mit der Anmeldung die Einhaltung der Altersgrenzen der Mitspielenden (12 bis unter 18 Jahre). Die Anmeldegebühr beträgt 5 Euro pro Mannschaft. Erst mit Zahlung der Gebühr an die

Mobile Jugendarbeit (Zähringerplatz 19) ist die Anmeldung gültig. Insgesamt zehn Mannschaften können teilnehmen, Mannschaften mit SpielerInnen aus Konstanz werden bevorzugt.

Der „Youth Soccer Cup“ bietet jungen Fußballbegeisterten die Möglichkeit, in einem fairen Wettkampf ihr Können zu zeigen und gemeinsam Spaß zu haben. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem SSV Konstanz, SC Konstanz-Wollmatingen, DJK Konstanz und TV Konstanz statt.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular gibt es unter www.mobile-jugendarbeit-konstanz.de.

Die Anzeige für den Youth Soccer Cup zeigt den Titel 'YOUTH SOCCER CUP' in großen, grünen Buchstaben. Darunter steht 'FREITAG 12.04.24' in gelben Buchstaben. Ein grüner Fußball ist im Vordergrund zu sehen. Rechts unten befindet sich ein QR-Code mit der Aufschrift 'Melde hier deine Mannschaft an!' und die Angaben 'Beginn 16:00 Uhr', 'Ende 22:00 Uhr', 'Wollmatinger Halle' und 'Alter 12 bis 17 Jahre'.



Es dauert etwa 24 Stunden, bis das Abwasser in der Kläranlage Konstanz gereinigt ist.

Tag gegen Rassismus

Statement von Oberbürgermeister Uli Burchardt

In Konstanz leben Menschen aus 140 unterschiedlichen Nationen und aus allen Kontinenten. 34 % der KonstanzerInnen haben einen Migrationshintergrund. Und leider gibt es auch bei uns Rassismus: Der aktuelle Bericht der Antidiskriminierungsstelle (adib) im Landkreis Konstanz meldet von April 2022 bis Anfang Mai 2023 47 Fälle von Diskriminierung. Das sind 47 Fälle zu viel.

Und die Tendenz ist steigend.

Umso schöner zu sehen ist es, wie viele Menschen in Konstanz und bundesweit gegen Rassismus und Rechtsextremismus auf die Straße gehen. Mindestens 14.000 Menschen setzten in unserer Stadt allein in den vergangenen Monaten persönlich und mit ihren Gesichtern ein klares Zeichen für ein vielfältiges und welt-offenes Konstanz.



Rassistische Vorurteile und Diskriminierung haben keinen Platz in Konstanz und in der Welt. Lasst uns alle zusammen weiterhin aktiv gegen Rassismus und für Gleichberechtigung für alle einstehen. Ich sage ganz klar: Vielfalt macht uns als Gesellschaft stark. Und: Alle Menschen sind in Konstanz gleich und sie sind gleichermaßen willkommen – unabhängig von ihrer Hautfarbe, ihrer

Herkunft oder einer ethnischen Zuschreibung.

Danke an alle, die sich mit mir und mit uns allen KollegInnen hier im Rathaus dafür in Konstanz, im Landkreis und darüber hinaus einsetzen!

Ihr/Euer
Uli Burchardt
Oberbürgermeister der Stadt
Konstanz



Eine historische Fahne zieht um: Die aus Seide, Samt und Wolltuch fein gearbeitete Fahne des „Heimat- und Volkstrachtenvereins Stamm Konstanz“ von 1927 hat eine neue Heimat in der Sammlung des Rosgartenmuseums gefunden. Da der Verein sich auflöst, haben die Vorstandsmitglieder Manfred Donath und Gerhard Englisch (re.) das wertvolle Stück an Museumschef Tobias Engelsing übergeben.

Eintauchen, abtauchen, auftauchen

Das neue vhs-Trimester beginnt am 1. April

Eintauchen, abtauchen, auftauchen – ist das Motto der neuen vhs-Post-Ausgabe zum neuen Trimester (April–Juni 24), die zum 15. März erscheint. Die vhs-Post erscheint viermal im Jahr und stellt ausgewählte vhs-Kurse und Veranstaltungen vor. Sie liegt außer in der vhs an vielen anderen Orten aus und wird auch nach Hause geschickt. Die vhs bietet in diesem Frühjahr viele Angebote, um abzutauchen und

mit neuen Erfahrungen wieder aufzutauchen – ganz passend zum vhs-Jahresschwerpunkt Wasser: Es geht um alles. Ob auf, im oder am Wasser. Es gibt kaum etwas, das in unserem Leben wichtiger ist als Wasser. Dies nimmt die vhs zum Anlass, sich in den Wasser-Aktionswochen im April in ganz unterschiedlichen Bildungsangeboten mit dem Thema Wasser auseinanderzusetzen.

Für jede/n etwas dabei!

April-Veranstaltungen im Bodenseeforum

Von musikalischen Höhepunkten über Bürgerdialoge bis hin zu kulturellen Ereignissen – im April bieten die Veranstaltungen im Bodenseeforum wieder eine breite Palette unterschiedlichster Formate. Den Auftakt machen zwei spektakuläre Konzerte: Am 7. April entführt „The Magical Music of Harry Potter“ das Publikum am Nachmittag zunächst in die zauberhafte Welt der berühmten Filmreihe, während „The Music of Hans Zimmer & Others“ am Abend die kraftvolle Filmmusik des Oscar-Preisträgers Hans Zimmer zelebriert. Politisch Interessierte kommen am 13. April beim Bürgerdialog der Jungen Europäer JEF Konstanz auf ihre Kosten, wo

unter dem Motto „Krisen in Europa – Chancen für die EU?“ über die Zukunft der Europäischen Politik diskutiert wird. KunstliebhaberInnen dürfen sich am 20. und 21. April auf den Kunst- und Designmarkt freuen, der kreative Werke und nachhaltige Produkte präsentiert. Für NaturliebhaberInnen bietet die „International Ocean Film Tour 2024“ am 23. April Einblicke in die Welt der Ozeane. Wer es lieber entspannt mag, ist am 25. April bei der „Sunset Lounge – After Work Konstanz“ genau richtig, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Den Monatsabschluss bildet die „Tanz in den Mai“-Party der Narrengesellschaft Niederburg am 30. April.



Der April bietet vielfältige Veranstaltungen, wie beispielsweise den „Kunst- und Designmarkt“, der vom 20.-21.04.2024 im Bodenseeforum Konstanz stattfindet.

„Junge Meister – Stars von morgen“

Konzert am Samstag, 6. April um 19.30 Uhr im Konzil Konstanz

Im Rahmen des 26. Internationalen Festivals junger Meister, welches dieses Mal junge Violinisten im Fokus hat und vom Internationalen Konzertverein Bodensee und Birdmusic ausgerichtet wird, präsentiert die Südwestdeutsche Philharmonie auch 2024 das Konzert „Junge Meister – Stars von morgen“.

Die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz wird mit drei ausgewählten jungen Meistern im Rahmen des Festivals am Samstag, den 6. April, im Kon-

stanzer Konzil gastieren: Als Solisten werden zwei exzellente Violinistinnen und ein Violinist die Bühne betreten und mit Werken von Max Bruch, Henryk Wieniawski und Johannes Brahms begeistern: Lucilla Maria Mariotti aus Italien, Maya Wichert aus Deutschland und Stefan Aprodu aus Rumänien. Das Orchester leitet Dietger Holm.

Das Konzert, welches am Sonntag, 7. April, um 19 Uhr auch im Graf-Zepelin-Haus in Friedrichshafen zu erleben ist, bildet den krönenden

Abschluss des Internationalen Violin-festivals 2024.

Konzertkarten sind bei der Südwestdeutschen Philharmonie (Mo–Fr 9 Uhr bis 12.30 Uhr), der Theaterkasse im KulturKiosk (07531 900-2150), und bei der Tourist-Information am Hauptbahnhof sowie allen Ortsteil-verwaltungen erhältlich.

Tickets können auch bequem im Internet gekauft und per print@home ausgedruckt werden unter: www.philharmonie-konstanz.de.

eduART Familienkonzert

Ein Quartett für Kaiser Franz

Im zweiten Familienkissenkonzert der Spielzeit 2023/2024 werden Wünsche wahr. Gemeinsam mit der SchauspielerIn Ilona Christina Schulz begeben sich das Circolo Quartett und das Publikum auf eine Zeitreise durch verschiedene Epochen der Musikgeschichte.

Dabei wird die Kraft der Wünsche und Gedanken erforscht, die Träume wahr werden lassen. In dem inter-

aktiven Familienkonzert können die jungen, ebenso wie die erwachsenen ZuschauerInnen Teil des Geschehens werden und gemeinsam mit dem Streichquartett selbst zu kleinen Quartetten werden, um Kaiser Franz zu begeistern.

Im Wolkenstein-Saal des Kultur-zentrums am Münster, am Sonntag, 24. März 2024, um 11 Uhr und um 15 Uhr, geeignet für Kinder ab 6 Jahren.

Finissage „Konstanzer Katzentanz“

Letzte Tage der Ausstellung zu Axel Scheffler

Mit einer Finissage am Samstag, 6. April, geht die Ausstellung „Konstanzer Katzentanz. Axel Schefflers illustrierte Brieffreundschaften“ zu Ende, die seit Herbst 2023 im Turm zur Katz zu sehen war und mit ihren charmanten und humorvollen Werken große und kleine BesucherInnen begeisterte.

Bei der Finissage persönlich anwesend sind Axel Scheffler und Dorothee de Monfreid. Beide treffen sich bereits um 16 Uhr im Wolkenstein-Saal zum gemeinsamen Vorlesen und Zeichnen – hierzu eingeladen sind alle Kinder ab 6 Jahren, der Eintritt ist frei. Zählkarten für die Veranstaltung sind an der Information der Stadtbibliothek Konstanz erhältlich.

Besonderes Highlight der Finissage ist eine Auktion zugunsten der Charity Three Peas, die sich für eine Vielzahl von wohltätigen Zwecken einsetzt, unter anderem für Bildung, medizinische Versorgung, Notversorgung und die Förderung von Bildungschancen für Geflüchtete und MigrantInnen.

Die Gäste der Finissage sind eingeladen, nach einem vergnügten Rundgang durch die Ausstellung an der Auktion einiger Kunstwerke teilzuhaben, die großzügig von den präsentierten KünstlerInnen gespendet wurden. Versteigert werden Arbeiten von Rotraud Susanne Berner, Gerda Dendooven, Anke Kuhl, Thomas Muller, Dorothee de Monfreid, Barbara Nascimbeni, Moni Port, Tor Freeman, Philip Waechter und Axel Scheffler. Die Auktion findet statt mit freundlicher Unterstützung des „Auktionshaus am See“.

Thema des Monats April

ÄrztIn – ein krank machender Beruf?

Aktuellen Studien zufolge weisen ÄrztInnen im Vergleich zu anderen Berufsgruppen mit ähnlichem sozio-ökonomischem Status eine erhöhte Anfälligkeit für die Abhängigkeit von Betäubungsmitteln, der Entwicklung von psychischen Erkrankungen sowie einer höheren Suizidrate auf. Diese Phänomene sind jedoch keine neue Entwicklung und wurden von der Ärzteschaft bereits um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert als offensichtliche Probleme gemacht. Anhand von Quellen sowie aus ärztlichen Standes- und Fachzeitschriften geht der Medizinhistoriker Dr. Sebastian Wenger in seinem Vortrag am Mittwoch, den 3. April, um 19 Uhr im Rosgartenmuseum der Frage nach, inwiefern sich berufsspezifische Belastungsfaktoren auf die Gesundheit und Arbeitsfähigkeit von ÄrztInnen auswirkten und wie sich die betroffenen MedizinerInnen im Krankheitsfall verhielten. Im Zentrum dieses Vortrages im Rahmen

der Reihe Thema des Monats steht der/die ÄrztIn als PatientIn und nicht als Gesundheitsexperte.

Kosten: 12 €/Person (inkl. Aperitif). Anmeldung unter: 07531/900-2913 oder katharina.schlude@konstanz.de



Otto Dix: Bildnis Dr. Hans Koch, 1921, Öl auf Leinwand, 100,5 x 90 cm, Museum Ludwig, Köln, Inv.-Nr. ML 76/2739

Katholische Priester im 19. Jahrhundert

Vortragsreihe zu Ignaz Heinrich von Wessenberg

Im November 2024 jährt sich der Geburtstag des Spätaufklärers und letzten Bistumverwesers Ignaz Heinrich von Wessenberg zum 250. Mal. Die Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz würdigt ihren Namensgeber in einer Reihe von Vorträgen. Am Mittwoch, den 27. März, um 19 Uhr spricht Prof. em. Klaus Oettinger in seinem Vortrag im Wolkenstein-Saal im Kulturzentrum Konstanz am

Münster über Ignaz Heinrich von Wessenberg und dessen Nachwirken in der katholischen Kirche. Vor allem bei den sogenannten Wessenbergianern, Priestern, die sich wie ihr Vorbild für eine freisinnige Kirche einsetzten, fanden seine Ansätze großen Nachhall.

Anmeldung unter: 07531/900-2376 oder Franziska.Deinhammer@konstanz.de. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Arbeiten aus der Ausstellung Konstanzer Katzentanz



Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Sa, 23.03. / 16 Uhr Klatsch & Tratsch damals und heute, Tourist-Info Sa, 23.03. / 19.30 Uhr Purim in Concert mit Avitall, Musikschule Di, 26.03. / 15.15-18.15 Uhr Energieberatung 2024, Raum 2.17, Verwaltungsgebäude an der Laube 23. / 26. / 29. / 30.03. 14.30 Uhr – ab 01.04. tägl. um 11.15 & 14.30 Uhr: Gegenwart der Vergangenheit, Tourist-Info So, 24.03. / 11 Uhr Geheimnisse der Niederburg, Münsterplatz Do, 28.03. Wochenmarkt auf dem Stephansplatz wird wegen Karfreitag vorverlegt Do, 28.03. & 04.04. / 19 Uhr Nachtwächtergang, Münsterplatz Fr, 29.03. / 19 Uhr Imperia – eine Frau, die seit Jahrhunderten begeistert, Münsterplatz Do, 04.04. / 16 Uhr Liebe & Fegefeuer, Tourist-Info Fr, 05.04. / 19 Uhr „Henker“-Führung, Münsterplatz Sa, 06.04. / 16.30 Uhr Geheimnisse der Niederburg, Münsterplatz

SENIORENZENTRUM BILDUNG+KULTUR

Di, 26.03. / 15 Uhr Lesung „Das Glashaus“ von Erika Rosenberg Do, 28.03. / 15 Uhr Zusatztermin Erzählcafé „In der Rolle bleiben – aus der Rolle fallen“ (mit Anmeldung) Fr, 05.04. / 18 Uhr Kinabend: Die einfachen Dinge, frz. Komödie

STÄDTISCHE MUSEEN

So, 24.03. / 14 Uhr Themenführung „Konstanz im Nationalsozialismus“, Rosgartenmuseum Mi, 03.04. / 19 Uhr Thema des Monats „Arzt – ein krank machender

Beruf?“ (Anm. Katharina.Schlude@konstanz.de), Rosgartenmuseum Sa, 06.04. / 14 Uhr Themenführung „Konstanz im Nationalsozialismus“, Rosgartenmuseum Bis 09.03.2025 Sonderausstellung: Lebensraum Bodensee – Spuren eines Jahrhunderts, Bodensee-Naturmuseum

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

Mi, 27.03. / 15 Uhr Führung „Konrad Ferdinand Edmund von Freyhold. Aufbruch und Anpassung“, Wessenberg-Galerie Mi, 27.03. / 19 Uhr Vortrag „Um eine feinsinnige Kirche ringend – Katholische Priester im 19. Jahrhundert“ (Anm. Franziska.Deinhammer@konstanz.de), Wolkenstein-Saal Bis 31.03. „Es konnte alle treffen“, Ausstellung zu Zwangssterilisation und NS-„Euthanasie“-Verbrechen am Beispiel der Stadt Konstanz, Gewölbekeller Bis 07.04. „Konstanzer Katzentanz – Axel Schefflers illustre Brieffreundschaften“, Turm zur Katz Bis 14.04. Ausstellung „Konrad Ferdinand Edmund von Freyhold. 1878-1944. Aufbruch und Anpassung“, Wessenberg-Galerie

PHILHARMONIE KONSTANZ

So, 24.03. / 11 & 15 Uhr Familienkonzert: Ein Quartett für Kaiser Franz, Wolkenstein-Saal Sa, 06.04. / 19.30 Uhr Junge Meister – Stars von morgen, Preisträgerinnen des Int. Violinfestivals 2024, Konzil

JUGENDZENTRUM JUZE

Di & Do / 15.30-18.30 Uhr FreiRaumZeit

Di / 17-18.30 Uhr Juze Voice Mi / 15.30-18 Uhr Zirkusprojekt Do / 19-21.30 Uhr FreiRaumZeit16+ Fr / 12.30-15.30 Uhr FreiRaumZeit mit Mittagstisch (bis 14.30 Uhr)

THEATER KONSTANZ

Sa, 23.03. 21 Uhr: Fleischfressende Pflanze im Doppelpack, Zebra Kino So, 24.03. 11 Uhr: Die Königin der Farben, Werkstatt 18 Uhr: My Heart is full of Na-Na-Na, Stadttheater Mo, 25.03. 22 Uhr: vollmond: Konstanz, I love you, Stadttheater Di, 26.03. 20 Uhr: My Heart is full of Na-Na-Na, Stadttheater Do, 28.03. 20 Uhr: My Heart is full of Na-Na-Na, Stadttheater 20 Uhr: Tragödienbastard, Werkstatt Sa, 30.03. 20 Uhr: My Heart is full of Na-Na-Na, Stadttheater 20 Uhr: Tragödienbastard, Werkstatt So, 31.03. 18 Uhr: Der kleine Horrorladen, Stadttheater Mo, 01.04. 18 Uhr: Eine Sommernacht, Werkstatt Di, 02.04. 15 Uhr: Der kleine Horrorladen, Stadttheater 20 Uhr: Der kleine Horrorladen, Stadttheater Mi, 03.04. 15 Uhr: My Heart is full of Na-Na-Na, Stadttheater Fr, 05.04. 19.30 Uhr: My Heart is full of Na-Na-Na, Stadttheater Sa, 06.04. 20 Uhr: My Heart is full of Na-Na-Na,

Stadttheater 20 Uhr: Premiere: Unter anderen Umständen, Spiegelhalle

KONSTANZER BÄDER

Di, Mi, Do, Fr / 11 Uhr Wassergymnastik, Terme (im Eintrittspreis zum Thermalbereich enthalten) Mo, 08.04. / 17 Uhr Technikführung – Blick hinter die Kulissen (Anm. www.therme-konstanz.de), Terme

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

Fr, 29.03. Saisonstart der Bodenseeschiffahrt Mo, 01.04. / 10.30 Uhr Osterbrunch an Bord der Weißen Flotte Sonntags / 11.05 Uhr Spargel-Genuss: Dreistündige Rundfahrt mit Spargel-Menü Täglich Rundtouren im Überlinger See – mehrere Abfahrten, alle Infos www.bsb.de

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

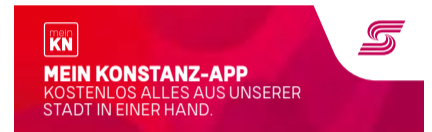
Anm.: konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de

6 x Mo, ab 25.03. / 18 Uhr Spanisch A2 Auffrischung Di, 26.03. / 18 Uhr Malen mit Acrylfarben 3 x Di, ab 02.04. / 18 Uhr Reparieren, Ändern, Re- oder upcyclen von Textilien Mi, 03.04. / 19 Uhr Skat für Anfänger Do, 04.04. / 9.30 Uhr Online: Babyschlaf – wie du entspannt dein Kind begleitet Fr, 05.04. / 14.30 Uhr Barrierefreie Wildpflanzenführung Mo, 08.04. / 19 Uhr Die neue Gentechnik-Offensive – ihre Folgen für die Landwirtschaft

12 x Mo, ab 08.04. / 16 Uhr Rücken-Bauch-Beckenboden & Balance 12 x Mo, ab 08.04. / 19 Uhr Online: Pilates 12 x Mo, ab 08.04. / 9 Uhr Hybridkurs: BodyFit 12 x Mo, ab 08.04. / 18 Uhr Lauf-Kraft-Mix 12 x Mo, ab 08.04. / 18.30 Uhr Französisch Konversation B2 10 x Mo, ab 08.04. / 18 Uhr Russisch A1 ab Lektion 4 12 x Mo, ab 08.04. / 18 Uhr Tschechisch A1 mit geringen Vorkenntnissen Di, 09.04. / 10 Uhr Beruflicher Wiedereinstieg oder Neuorientierung 5 x Di, ab 09.04. / 18 Uhr Einführung in das Modezeichnen 12 x Di, ab 09.04. / 17.40 Uhr Rückenfit 12 x Di, ab 09.04. / 20 Uhr PiloXing® 4 x Di, ab 09.04. / 18 Uhr Schwedisch B2 Di, 09.04. / 19.30 Uhr „Mameleben“ oder das gestohlene Glück Mi, 10.04. / 19 Uhr „Gut älter werden“: Hab ich alles, was ich brauche? Mi, 10.04. / 18 Uhr Online: Vorstandsarbeit im Verein – Rechtliche Grundlagen

BODENSEEFORUM

www.bodenseeforum-konstanz.de/ veranstaltungskalender



Aktuelle Ausschreibungen
Verdunkelungsanlage
Elektroarbeiten
Naturwissenschaftliche Räume
Oberflächensanierung
Online Stellenanzeigen
Erstausstattung Flüchtlingsunterkunft
Modernisierung Medientechnik
Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de, unter anderem:
Jahresabschlüsse 2021 Spitalstiftung Konstanz – Kernstiftung und Pflegeeinrichtungen, Jahresabschluss 2019 Stadt Konstanz

Aktuelle Sitzungstermine 23.03. – 06.04.2024
Terminübersicht und Sitzungsvorlagen:
www.konstanz.sitzung-online.de
Keine Sitzungen aufgrund der Osterferien
facebook.com/stadt.konstanz/
x.com/stadt_konstanz
instagram.com/stadt.konstanz

Umfrage
Sportverhalten im organisierten Sport
Das Amt für Bildung und Sport untersucht im Rahmen einer Umfrage das Sportverhalten im organisierten Sport. Die Ergebnisse sollen in künftige sportpolitische Maßnahmen und Programme einfließen. Die Teilnehmenden erhalten dadurch die Möglichkeit, Wünsche und Anregungen zu äußern, um die Bedingungen für den Sport in Konstanz noch besser zu machen.
Die Umfrage besteht aus insgesamt 18 Fragen. Die Antworten sind anonymisiert und werden vertraulich behandelt.
Zur Umfrage kommt man über den QR-Code:

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr
Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr
Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-2740
auslaenderamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung
Bädergesellschaft Konstanz mbH
Max-Stromeyer-Str. 21-29
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de
BauPunkt
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr,
Mi 14 – 17 Uhr
Behindertenbeauftragter
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung
Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
Sept. bis Juli: 10 – 17 Uhr,
August: 10 – 18 Uhr
Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de
Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbuer@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo 7.30 – 17.00 Uhr, Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18.00 Uhr, Do 7.30 – 12.30 Uhr
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Terminvereinbarung
Telefonisch oder www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro
Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
julika.funk@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung
Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
kundenservice@ebk-tbk.de

Servicezeiten
Mo, Mi, Fr 8 – 12 Uhr, Di, Do 13 – 16 Uhr
Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr
Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr
KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de
Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Di / Mi 14 – 16 Uhr
Beratungstermine nur nach Terminvereinbarung
Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Bis 31.03.: Mo bis Fr 9 – 16 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr
01.04. bis 31.10.: Mo bis Fr 9 – 17 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr, So & Feiertag 10 – 15 Uhr
Musikschule
Benediktinerplatz 6
+49 (0)7531/80231-0
www.mskn.org
Projekt Raumteiler
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-2874
raumteiler@konstanz.de
Servicezeiten: Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr
Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Servicezeiten
Mo & Mi 14 – 16 Uhr
Di & Do 9 – 12 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr
Café im Park
Mo – Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr

Ehrenamtliche Wohnberatung
+49 (0)7531/691687
wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de
Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr
Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/288-8101
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Mi, Do 9 – 12 Uhr, 14 – 15.30 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr
Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtdachiv@konstanz.de
Servicezeiten
Mi und Do 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage
Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr
Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
+49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Fr 8 – 13 Uhr
Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
Barbara.Stark@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr
Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-2655 oder -0
standesamt@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Di 14 – 16 Uhr, Do, Fr 9 – 11 Uhr
Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr
Theater Konstanz
Theaterkasse im KulturKiosk,
Wessenbergstr. 41
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr,
Sa 10 – 13 Uhr
Treppunkt Petershausen
Georg-Eiser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treppunkt.petershausen@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 9 – 12 Uhr, Do 15 – 17 Uhr
Verkehrswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
Wertstoffhof Dettingen
Hegner Straße 20
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr
Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa 9 – 16 Uhr
Wertstoffhof Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr
Wertstoffhof Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung
WOBak
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 12.30 Uhr
Ortsverwaltungen
Dettingen-Wallhausen
Kapitän-Romer-Straße 4
+49 (0)7533/9368-0
dettingen-wallhausen@konstanz.de

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr
Dingelsdorf
Rathausplatz 1
+49 (0)7533/5295
dingelsdorf@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mi 14 – 16.30 Uhr
Litzelstetten
Großherzog-Friedrich-Str. 10
+49 (0)7531/94 23 79-10
litzelstetten@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr
Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen
Impressum
Stadt Konstanz, Hauptamt,
Abteilung „Presse, Medien und Kommunikation“
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz
AMTSBLATT online:
www.konstanz.de/amtsblatt
Barrierefrei ab Ausgabe 13, Jahrgang 6
Redaktionsleitung: Anja Fuchs
Mitarbeit: Benedikt Brüne, Kathrin Drinkuth, Mandy Krüger, Hannah Horstmann, Elena Oliveira, Karin Stei
Telefon 07531/900-2241
amtsblatt@konstanz.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Anja Fuchs
Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage samstags im Konstanzer Anzeiger
AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an:
psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline: 0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de
Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.
Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz
Als Ausgleich für die Produktion des AMTSBLATT wird in den Konstanzer Klimafonds eingezahlt.
Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz